



Drucksache Nr. 2009/AfR/001-05

- öffentlich -

Beschlussvorlage

Beratungsgegenstand

Modellprojekt "Umbau statt Zuwachs - regional abgestimmte Siedlungsentwicklung"

Beschlussvorschlag

Der Landkreis Nienburg/Weser beteiligt sich an dem Modellprojekt „**Umbau statt Zuwachs**“ und stellt für die Finanzierung des Projektes einen Betrag von 6.000 € zur Verfügung.

Beratungsfolge

Gremium:

- Ausschuss für Regionalentwicklung
- Ausschuss für Regionalentwicklung
- Ausschuss für Regionalentwicklung
- Kreisausschuss

Datum:

05.03.2009
14.05.2009
03.09.2009
21.09.2009

Sachverhalt

Die Kreisverwaltung hat über das Modellprojekt „Umbau statt Zuwachs“ bereits in den Sitzungen des Ausschusses für Regionalentwicklung am 05.03.2009 (Drucksache Nr.: 2009/AfR/001-01) und 14.05.2009 (Drucksache Nr.: 2009/AfR/001-03) berichtet.

Zwischenzeitlich hat eine Arbeitsgruppe einen Entwurf für einen Projektantrag erstellt, der im Herbst 2009 eingereicht werden soll.

Für das Projekt wird hinsichtlich der Flächennutzungsplanung u.a. vorgesehen, dass

- gemeinsame Spielregeln bzw. gemeinsame Standards entwickelt werden sollen, z.B. bei der Erstellung von Bevölkerungsprognosen und der Ermittlung von Infrastrukturfolgekosten,
- eine vertiefte inhaltliche und formelle Abstimmung sowie Prüfung von Flächenpotenzialen erfolgt und
- innovative Instrumente einer zukünftigen Flächennutzungsplanung, wie z.B. dem Handel mit Flächenausweisungsrechten, geprüft und ausprobiert werden.

Frau Sack, Fachbereisleiterin Bauen (Zuständig für die Genehmigung von Flächennutzungsplänen), wird den Landkreis Nienburg / Weser in einer Arbeitsgruppe vertreten.

Ferner soll ein Leerstandskataster, das langfristig zu einem Leerstands-Monitoring als Frühwarnsystem erweitert werden kann, erstellt werden. Dieses soll sowohl für die Planung als auch für die Vermarktung von Baugrundstücken Verwendung finden.

Für jede teilnehmende Gemeinde soll entweder ein Ortsentwicklungskonzept oder ein Gebäudeumutzungskonzept erarbeitet werden. Aus dem Landkreis Nienburg/Weser werden die Samtgemeinden Liebenau, Marklohe, Heemsen und Steimbke am Modellprojekt teilnehmen.

Sofern der Projektantrag positiv beschieden wird, stellt das Land für den dreijährigen Projektzeitraum aus seinem Regionalisierungsfonds Fördermittel in Höhe von 300.000 € zur Verfügung. Von den ca. 22 Projektteilnehmern muss hierfür eine Kofinanzierung in Höhe von 100.000 € eingebracht werden. Weil die Zahl der Teilnehmer noch nicht abschließend bekannt ist, schlägt die Kreisverwaltung vor, 6.000 € als Beitrag des Landkreises für das Projekt bereitzustellen.

Finanzielle Auswirkung

- Ja, mit 6.000 €
 Nein

Haushaltsmittel verfügbar

- Ja
 Nein, muss noch in den HH eingestellt werden